

KRITERIEN ZUR DURCHFÜHRUNG DER SÄCHSISCHEN MEISTERSCHAFTEN UND LANDESBESTENERMITTLUNGEN des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V. 2023

(Beschluss der LK für PLS Sachsen am 12.10.2022, bestätigt am 24.11.2022 durch das Präsidium)

Allgemeines

1. Die SM werden in allen 5 pferdesportlichen Disziplinen sowie im Vierkampf und im Quadrillenreiten ermittelt. Bewerber um den Titel eines Sächsischen Meisters oder des Landesbesten müssen, mindestens seit 1.1. des Jahres in dem die Meisterschaft stattfindet, Stammmitglied eines Vereines sein, der Mitglied im LV Pferdesport Sachsen e.V. ist. Teilnehmer an SM dürfen nicht in gleicher AK und Disziplin an den LBE teilnehmen. Bei der Jugendmeisterschaft muss sich je Disziplin für eine Altersklasse (U14, U18 oder U21) entschieden werden. Junioren können in ihrer AK oder in einer höheren starten. Ponyreiter (U16) dürfen auch an der Großpferdmeisterschaft mit einem Großpferd teilnehmen. Nur für Dressur: Reiter der AK U14 dürfen mit unterschiedlichen Ponys in der Meisterschaft U14 als auch der Ponymeisterschaft U16 teilnehmen.
An der offenen Meisterschaft können alle AK, auch Amateure, teilnehmen.
 - Teilnehmer U12: werden im laufenden Kalenderjahr höchstens 12 Jahre alt,
 - Teilnehmer U14: werden im laufenden Kalenderjahr höchstens 14 Jahre alt,
 - Teilnehmer U18: werden im laufenden Kalenderjahr höchstens 18 Jahre alt,
 - Teilnehmer U21: werden im laufenden Kalenderjahr höchstens 21 Jahre alt,
 - Reiter/Fahrer: werden im laufenden Kalenderjahr mindestens 22 Jahre alt.
 - Amateure: werden im laufenden Kalenderjahr mindestens 26 Jahre alt, Option A (geschlossen) gem. LPO §20.6.7, LK 2 oder 3, mind. 1 x S-Platzierung im Anrechnungszeitraum gem. LPO § 62.1 bis Nennungsschluss.
2. LBE werden nach Punkt II. in 2 pferdesportlichen Disziplinen (Viels./Volti.) sowie im Vierkampf, Quadrillenreiten und Mounted Games ausgetragen.
3. Es müssen grundsätzlich mindestens 3 Teilnehmer in der ersten Wertungs- bzw. Teilprüfung gestartet sein, um die Meisterschaft/Bestenermittlung durchzuführen. Ausnahme LBE/SM Quadrillenreiten: hier sind jeweils mindestens 2 Quadrillen ausreichend.
4. Für eine getrennte Geschlechterwertung müssen mindestens drei Teilnehmer je Geschlecht in der ersten Wertungsprüfung an den Start gehen. Beim Vierkampf und bei den Amateuren sowie im Fahren wird keine Trennung vorgenommen.
5. Für die SM/LBE wird nur 1 Pferd/Gespann gewertet. Reiterinnen/Reiter/Fahrer, die mit mehreren Pferden/Gespannen an den Wertungsprüfungen teilnehmen, haben bis Meldeschluss der 1. Wertungsprüfung ihr Meisterschaftspferd/-gespann zu benennen. Bei Teilnahme mit mehreren Pferden ist mit dem Meisterschaftspferd zuerst zu starten (~~ausgenommen Prüfungen mit Startfolge nach umgekehrter Teilplatzierung~~). In den finalen Prüfungen sind max. 2 Pferde/Ponys je Reiterin/Reiter erlaubt.
6. Bei Sächs. Jugendmeisterschaften sind Ponys nur in Ponyprüfungen startberechtigt. Ausnahmen einzelner Disziplinen regeln die jeweiligen Kriterien. Ponykaderreiter sind mit Ponys nur in der Kategorie Pony (U16) startberechtigt.
7. Die Sächsischen Meister erhalten eine Schärpe, eine Goldmedaille und eine Urkunde, die Sächsischen Vizemeister eine Silbermedaille und eine Urkunde und der Drittplatzierte eine Bronzemedaille und eine Urkunde. Die Namen und die Namen ihrer Pferde werden im Fachmagazin „PFERDE in Sachsen und Thüringen“, im Handbuch sowie im Internet veröffentlicht.
8. Generell gilt: scheidet ein Teilnehmer in einer Teilprüfung aus oder tritt nicht mehr an, verbleibt er auf der Gesamtliste der Teilnehmer der SM.
9. Auf Meisterschaftsturnieren dürfen während der gesamten Veranstaltung die Meisterschaftspferde nur von den an der jeweiligen Meisterschaft beteiligten Reitern geritten werden. Rahmenprüfungen zählen zur Veranstaltung.
10. Bei gleichzeitiger Cupausschreibung während einer SM erhalten diese Teilnehmer Dispens.

I. Sächsische Meisterschaften

Dressur

Anforderungen:

Teilnehmer U16 (Pony), LK 3-5

- a) Dressurprfg. L**, Aufg. FEI Ponyreiter Vorbereit.prfg., RV §402 B
- b) Dressurprfg. L**, Aufg. FEI Ponyreiter Mannschaft, RV §402 B
- c) Dressurprfg. L**, Aufg. FEI Ponyreiter Einzelwertung, RV §402 B

*Teilnehmer U14, LK 4-6 (LK 6 mit Dispens)
(auch Ponys zugelassen)*

- a) Dressurprfg. A*, Aufg. FEI Children Vorbereit.prfg. A (Trense), RV §402B
- b) Dressurprfg. A**, Aufg. FEI Children Vorbereit.prfg. B (Trense), RV §402B
- c) Dressurprfg. L*, Aufg. FEI Children Mannschaft (Trense), RV §402B

Teilnehmer U18, LK 2-4

- a) Dressurprfg. M**, Aufg. FEI Junioren Vorbereitungsaufg., RV §402B
- b) Dressurprfg. M**, Aufg. FEI Junioren Mannschaft, RV §402B
- c) Dressurprfg. M**, Aufg. FEI Junioren Einzelwertung, RV §402B

Teilnehmer U21, LK 1-4 mit Dispens

- a) Dressurprüfung S3 (Trense), RV §402B
- b) Aufgabe FEI Junge Reiter Mannschaftsw., RV §402B
- c) Aufgabe FEI Junge Reiter Einzelw., RV §402B

Offene Klasse (Damen und Herren) LK 1-3

- a) Dressurprüfung Kl. S*, Aufgabe Prix St. Georges, RV §402B
- b) Dressurprüfung Kl. S**, Aufgabe S 6 (Trense), RV §402B
- c) Dressurprüfung Kl. S**, Intermediaire I, RV §402B

U14, U16 (Pony), U18, U21: Bewertungsverhältnis a:b:c = 1:1:1,5. und offene Klasse: Bewertungsverhältnis a:b:c = 1:1:1,5. Bei Prozentgleichheit entscheidet bei U14, U16 (Pony), U18, U21 b vor a und offene Klasse c vor b vor a. In der finalen Prüfung wird in umgekehrter Reihenfolge gestartet.

Scheidet ein Teilnehmer in einer Wertungsprüfung aus oder gibt auf oder startet nicht, geht diese Prüfung mit 0% in die Wertung ein.

Amateure

Option A „geschlossen“ gem. LPO, LK 2-3, Ü26

Dressurprüfung Kl. S*, Aufgabe St. Georg Spezial, RV §402B
(Dem Veranstalter wird eine Einlaufprüfung Kl. S* empfohlen.)

In allen Altersklassen werden generell die jeweils gültigen Fassungen der Aufgaben geritten. Die nationalen Dressuraufgaben werden auf Trense geritten, außer es ist anders angegeben.

Springen

Anforderungen:

Teilnehmer U16 (Pony), LK 2-6

- a) Stilspringprüfung Kl. A** Weg und Zeit, RV §520 3g
 - b) Springprüfung Kl. A** Fehler/Zeit, RV §501 A1
 - b)-Springprüfung Kl. L mit St., RV §501 B1
- Startberechtigt sind auch Reiter der LK 6, die a) und b) beendet haben.

Teilnehmer U14, LK 2-5

- a) Stilspringprüfung Kl. A* Weg und Zeit, RV §520 3g
- b) Springprüfung Kl. L, RV §501 A1
- c) Springprüfung Kl. L m. St., RV §501 B1

Teilnehmer U18, LK 1-4

- a) Stilspringprüfung Kl. L Weg und Zeit, RV §520 3g
- b) Springprüfung Kl. M Fehler/Zeit, RV §501 A1
- c) Springprüfung Kl. M* m. St., RV §501 B1

Teilnehmer U21, LK 1-3

- a) Zeitspringprüfung Kl. M**, RV §501 C
- b) Springprüfung Kl. M** Fehler/Zeit, RV §501 A1
- c) Springprüfung Kl. S* m. St., RV §501 B1

Wertigkeit der Teilprüfungen: a:b:c = 1:1,5:2; bei Platzzifferngleichheit c vor b vor a. ~~In der finalen Prüfung wird in umgekehrter Reihenfolge gestartet.~~ Startfolge Teilprüfung c: erst Doppelstarter, die keine Meisterschaft reiten mit ihrem ersten Pferd, dann Meisterschaftsteilnehmer in umgekehrter Platzierung, dann Rest der Teilnehmer nach Buchstaben.

Bewertungsverhältnis nach Platzziffern (PZ) für alle Meisterschaftsteilnehmer nach folgendem System: Sieger = PZ 1; 2. = PZ 2; 3. = PZ 3 usw.. Teilnehmer mit gleichen Leistungen erhalten die gleiche Platzziffer. Scheidet ein Teilnehmer in einer Wertungsprüfung aus oder gibt auf oder startet nicht, erhält er die errechnete PZ Zahl der Teilnehmer plus 10.

Damen a) Springprüfung Kl. M** Fehler/Zeit, RV §501 A1
 b) Springprüfung Kl. M** Fehler/Zeit, RV §501 A1
 c) Springprüfung Kl. S* m. St., RV §501 B1

Offene Klasse a) Springprüfung Kl. S* Fehler/Zeit, RV §501 A1
 b) Springprüfung Kl. S* m. St., RV §501 B1
 c) Springprüfung Kl. S** m. St., RV §501 B1

Damen, müssen sich vorab für die Wertung in der Landesmeisterschaft „Offene Klasse“ oder „Damen“ entscheiden.

Bewertung nach LPO § 802, 3 nach Punktsystem “Starter +1/-1“, a:b:c=1:1,5:2, bei Gleichheit c vor b und a. (Maximalpunktzahl aller 3 Prüfungen: Anzahl d. sächs. Teilnehmer, die bis zum Meldeschluss der 1. Teilprüfung alle 3 Prüfungen genannt haben).

Startfolge Teilprüfung c: erst Doppelstarter, die keine Meisterschaft reiten mit ihrem ersten Pferd, dann Meisterschaftsteilnehmer in umgekehrter Platzierung, dann Rest der Teilnehmer nach Buchstaben.

Alle Teilprüfungen müssen mit mindestens 375er Tempo ausgeschrieben sein.

Amateure a) Springprüfung Kl. M** Fehler/Zeit, RV §501 A1
Option A „geschlossen“ gem. LPO, LK 2-3, Ü26 b) Springprüfung Kl. S* m. St., RV §501 B1
 oder Springprf. Kl. S* m.Siegerrunde, RV 533 A

Bewertung nach LPO § 802, 3 nach Punktsystem “Starter +1/-1“, a:b=1:1,5, bei Gleichheit b vor a. (Maximalpunktzahl aller 2 Prüfungen: Anzahl d. sächs. Teilnehmer Option A „geschlossen“ gem. LPO, LK 2-3, Ü26, die bis zum Meldeschluss der 1. Teilprüfung alle 2 Prüfungen genannt haben).

Fahren

Landesmeisterschaften werden für Einspänner Pferde und Ponys, Zweispänner Pferde und Ponys sowie Vierspänner Pferde und Ponys durchgeführt. Eine Trennung nach Altersklassen und Geschlecht erfolgt nicht. Die Prüfungen sind im getrennten Richtverfahren zu bewerten. Beim Hindernisfahren darf nicht mehr als 25cm zugegeben werden.

Anforderungen:

Einspänner Pferde Kombinierte Prüfung Kl. M (Dressuraufgabe FM4 5**)

Einspänner Ponys Kombinierte Prüfung Kl. A (anstatt der Teilprüfung Gelände mit festen Hindernissen kann ein Kombiniertes Hindernisfahren mit festen Hindernissen (Anzahl der Hindernisse min. 2) ausgeschrieben werden)

Zweispänner Pferde Kombinierte Prüfung Kl. M (Dressuraufgabe FM4 5**)

Zweispänner Pony Kombinierte Prüfung Kl. M (Dressuraufgabe FM4**)

Vierspänner Pferde Kombinierte Prüfung Kl. M (Dressuraufgabe FM4 3*)

Vierspänner Pony Kombinierte Prüfung Kl. M (Dressuraufgabe FM4 3*)

Voltigieren

Anforderungen:

Gruppenvoltigieren Junioren^a: (LK 5-1) 1. Wertungsprüfung Pflicht und Kür Junior
 2. Wertungsprüfung Kür Junior

Einzelvoltigieren Junioren^a: (LK 3-1) 1. Wertungsprüfung Pflicht und Kür Junior
 2. Wertungsprüfung Kür Junior

Gruppenvoltigieren Senioren: (LK 4-1) 1. Wertungsprüfung Pflicht und Kür der Kl. M
 2. Wertungsprüfung Kür Kl. M

Einzelvoltigieren Senioren: 1. Wertungsprüfung Pflicht und Kür Kl. S

a ... alle Gruppenmitglieder bzw. Einzelvoltigier werden im laufenden Kalenderjahr höchstens 18 Jahre

Vierkampf

Pferde werden vom Veranstalter nicht gestellt. Bewertung erfolgt lt. gültigen Tabellen (werden im Fachmagazin veröffentlicht). Schwimmen mit Startsprung (außer Rückenschwimmen).

Anforderungen:

Teilnehmer U14

- a) Schwimmen: 50 m, Freistil, Startsprung vom Startblock
- b) Lauf: 2000 m Gelände
- c) Dressur: Aufgabe RE1, Hilfszügel nicht erlaubt
- d) Springen: Stilspringen Klasse E

Teilnehmer U18

- a) Schwimmen: 50 m, Freistil, Startsprung vom Startblock
- b) Lauf: 3000 m Gelände
- c) Dressur: Aufgabe RA1
- d) Springen: Stilspringen Klasse A**
- TN über 16 Jahre dürfen max. im Besitz der LK 3 sein.
- 17- und 18jährige erhalten in Schwimm- und Laufdisziplinen Punktabzug

Teilnehmer Ü18

- a) Schwimmen: 50 m, Freistil, Startsprung vom Startblock
- b) Lauf: 3000 m Gelände
- c) Dressur: Aufgabe RA1
- d) Springen: Stilspringen Klasse A*

Vielseitigkeit

Anforderungen:

Teilnehmer U16 (Pony)

VA* oder VA**

Teilnehmer U18

VA** (Dressuraufgabe VA2)

Teilnehmer U21

VL oder höher

Offene Klasse

VL oder höher

Reiter, die an der SM Pony teilnehmen sind für Landesbestenermittlung Pony nicht zugelassen, jedoch mit einem Großpferd bei der Landesbestenermittlung Pferde. Ponys, sind mit Reitern Ü16 auch in den Altersklassen U18, U21 sowie offene Klasse zugelassen.

Quadrillenreiten

Vier Reiter/innen je Mannschaft; Pferde und Ponys: Vierjährig und älter

Anforderungen:

entsprechend WBO WB 255 mit folgenden Änderungen: Hilfszügel nicht erlaubt sowie mit zusätzlichen Pflichtlektionen: Trabtritte und Galoppsprünge verlängern, zusätzlich zu den vorgegebenen 40m Schritt, kann Schenkelweichen gezeigt werden

Teilnehmer: Reiterinnen und Reiter ab 6 Jahren, LK 0 (ohne) bis 1

II. Landesbestenermittlungen

Vielseitigkeit Pony

Teilnehmer U16, LK 0, 7 und 6, auch mit nicht eingetragenen Ponys.

Kombinierter Wettbewerb:

- a) Theorie
- b) Mustern
- c) Dressurwettbewerb,
Aufgabe VE 2/1 §401.2 bzw. die Sonderaufgabe der FN für die Goldene Schärpe,
auswendig, auf einem Viereck 20x40 m, einzeln,
RV und Bewertung:
Beurteilt wird die Leistung von Pferd und Reiter unter besonderer Berücksichtigung
von Sitz und Einwirkung des Reiters
- d) Stilspringen, Anforderungen gem. § 504,
RV und Bewertung: gem. § 520, 3a
- e) Stilgeländeritt, Anforderungen gem. § 620
RV und Bewertung: gem. § 672 und § 673

Bewertungsverhältnis: a : b : c : d : e = 1 : 1 : 4 : 4 : 5; bei Wertnotengleichheit entscheiden die bessere Wertnote aus dem Teilwettbewerb e vor c; besteht auch hier Strafpunktgleichheit, entscheidet die bessere Wertnote aus dem Teilwettbewerb c vor d.

Vielseitigkeit Pferd

Teilnehmer U16, LK 0, 7 und 6, auch mit nicht eingetragenen Pferden.

Kombinierter Wettbewerb:

- a) Theorie
- b) Mustern
- c) Dressurwettbewerb,
Aufgabe VE 2/1 §401.2 bzw. die Sonderaufgabe der FN für die Goldene Schärpe,
auswendig, auf einem Viereck 20x40 m, einzeln,
RV und Bewertung:
Beurteilt wird die Leistung von Pferd und Reiter unter besonderer Berücksichtigung
von Sitz und Einwirkung des Reiters
- d) Stilspringen, RV 520 3a
- e) Stilgeländeritt, RV § 670 ohne BZ

Bewertungsverhältnis: a : b : c : d : e = 1 : 1 : 4 : 4 : 5; bei Wertnotengleichheit entscheiden die bessere Wertnote aus dem Teilwettbewerb e vor c; besteht auch hier Strafpunktgleichheit, entscheidet die bessere Wertnote aus dem Teilwettbewerb c vor d.

Quadrillenreiten

Vier Reiter/innen je Mannschaft entsprechend WBO WB 255

Teilnehmer: Reiterinnen und Reiter ab 6 Jahren, LK 0 (ohne) bis 1

Pferde und Ponys: Vierjährig und älter

Vierkampf (Teilnehmer U12)

- a) Schwimmen: 25 m, Schwimmart beliebig
- b) Lauf: 800 m Gelände
- c) Dressurreiterwettbewerb in der Abteilung
- d) Springreiterwettbewerb

Voltigieren

L- Gruppen:

1 Wertungsprüfung gem. LPO

N- Einzel:

1 Wertungsprüfung gem. Besonderer Bestimmungen der LK Sachsen

Mounted Games

Mannschaft (4-6 Reiter), Pairs (2-3 Reiter) und Einzel

- Es dürfen Ponys und Pferde, mindestens 4jährig, teilnehmen.
- Jeder Reiter, jedes Pony/ Pferd darf nur an einem Wettbewerb/Wertung zur Landesbestenermittlung teilnehmen.
- Es müssen an ein bis zwei Wettbewerbstagen mindestens 20 Spiele gespielt werden.
- Dabei unterliegen die Aufteilung der Spiele und die allgemeine Turnierregelung den Regeln des VRMGD.
- Es müssen mindestens 3 Mannschaften bzw. 4 Pairs bzw. 5 Einzelreiter teilgenommen haben, damit die Auswertung und Prämierung einer Landesbestenermittlung stattfindet.
- Die Altersklassen werden unterteilt in U12, U17 und offene Klasse.